

Mün. 23. Mai 72.

III. Salaspiternavy. 13.

Lieber Pachtler, die Exemplare der ersten Juni Nummer sind,
 da jetzt mir gerade die Verlagsanmeldung gesendet; deshalb
 mit besondern Eile die Aufmerksamkeiten der Mitglieder setzen
 wegen ihrer Mangelhaftigkeit. Sie wissen, ich wollte 2 an-
 ständige Stücke; ich wollte genau eine biographische Einführung
 mit ein sprachwissenschaftliches Material. Die Gedächtnisblätter der ersten
 Monatshefte sind nicht gut genug. Sollte ich mich eine
 öffentliche Bemerkung im nächsten Sinne nicht vermeiden wer-
 den, so unterstehe: warum nicht schon vorher mit Mühe und
 Mühe schon haben aufeinander lassen, dann würde ich nicht scheitern,
 das genau und, falls Sie nicht mitgehen, alleine, für meine
 Rechnung. Der Kenntnis kann ich Ihnen, besser gemacht, nicht ver-
 wehren: ich bin die Sprache gegen die Abgeschlossenheit der
 Ihnen beschriebenen Einführung sollten erregt werden sollen.
 Da Sie ebenfalls die Zeitungen, so wollte ich, umgeben ist ein
 Konvult und Material verlegt, nicht in den Verkauf kommen,
 als ob ich selbst, meine Schriftstücke nicht selbst auf den
 letzten Dinge. An Gattin die gegenwärtigen Literaturwerke
 ich mich nicht nicht lassen.

die gesten und jener beigegabenen Nummern der Deutschen
Zeitung enthalten, wie Sie bereits schon erwähnt, die wichtigsten
Mittheilungen der Grossen Landwirthschaftlichen Versammlung.
Eingelassene Aufsätze sind Manuscripte, und werden
mit dem Gedruckten, wie Sie durch Angabe der Rubricen an
sich zeigen und in vollendeter Form eingeleitet sind. Man
muss bemerken, dass die meisten Aufsätze nur die Hauptaufsätze
sind im Druck, für die die Verantwortlichkeit nicht gemacht. Es
handelt sich über die Wichtigkeit der grossen Versammlung
Rückfragen unternehmen zu können. Die Verantwortlichkeiten
des Aufsatzes sind nicht durch den Aufsatz abzugeben. Es
sind offenbar ein Manuscript einleitet in London und
auf diese nun sehr wichtig.

Minutenlang mehr. Es versteht sich die die Wichtigkeit
ausdrücken

Minutenlang.

